



## Vsquared Ventures Management GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

### BILANZ

#### AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.769,00		6.574,00
II. Sachanlagen		112.091,00		89.667,82
III. Finanzanlagen		50.600,00		50.500,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		101.137,83		316.012,10
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.529.055,96		239.481,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten		67.804,06		49.330,53
Summe Aktiva		1.862.457,85		751.565,66

#### PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		12.501,00		12.501,00
II. Kapitalrücklage		89.959,56		0,00
III. Bilanzgewinn		1.183.227,51		188.927,44
B. Rückstellungen		442.679,54		311.804,13
C. Verbindlichkeiten		134.090,24		238.333,09



	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
Summe Passiva		1.862.457,85		751.565,66

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2019 unter der Firma Vsquared Ventures Management GmbH errichtet. Das Stammkapital beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 25.002,00. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Die Gesellschaft ist unter HRB 249 334 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist München.

Der Jahresabschluss der Vsquared Ventures Management GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches als Handelsbilanz aufgestellt. Die Vsquared Ventures Management GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 266 und § 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Abschreibungsmethode kam die lineare Abschreibung zur Anwendung. Die Abschreibung erfolgt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Als Abschreibungsmethode kam die Lineare Abschreibung zur Anwendung. Die Abschreibung erfolgt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Bewertung erfolgt mit dem Nennwert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist mit dem Nennwert bewertet und beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken in ausreichender Höhe berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Sonstige Pflichtangaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

sonstige finanzielle Verpflichtungen ab 01.01.2024	in EUR
1 Jahr	69.480,00



sonstige finanzielle Verpflichtungen ab 01.01.2024	in EUR
2-5 Jahre	40.530,00
Über 5 Jahre	0,00
Gesamt	110.010,00

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen mit EUR 110.010,00 Mieten für Büroräume.

#### Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer beträgt im Geschäftsjahr 9,25 (Vorjahr: 6,50).

#### Mitglieder der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Vsquared Ventures Management GmbH, München, waren während des Geschäftsjahres:

Herr Herbert Mangesius, Ingenieur, München

Herr Benedikt von Schoeler, Kaufmann, München

Herr Thomas Oehl, Kaufmann, München

Frau Lise Rechsteiner, Kauffrau, München

## WEITERE DATEN

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

#### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die kollektive Vermögensverwaltung von Spezial-AIF als registrierte AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Rahmen von § 44 KAGB i.V.m. § 2 Abs. 4 KAGB ausschließlich zur erlaubnisfreien Verwaltung von geschlossenen Spezial-AIF. Dies beinhaltet auch das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Geschäftszweck des Unternehmens im Wesentlichen auf Geschäfte ausgerichtet ist, welche die Gesellschaft selbst betreiben darf (z.B. Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters eines verwaltenden Spezial -AIF) und bei denen die Haftung der Gesellschaft aufgrund der Rechtsform des Beteiligungsunternehmens beschränkt ist und die Übernahme von Leitungs- und Verwaltungsaufgaben sowie die Erbringung von Organisationsleistungen.

#### 2. Wirtschaftsbericht

##### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Laufe des Jahres 2023 hat sich DeepTech als eines der gefragtesten Anlagethemen erwiesen und sich überdurchschnittlich robust gezeigt. Daran dürfte sich auch im kommenden Jahr nichts ändern. Technologie, deren positive Auswirkungen und verschiedene Nachhaltigkeitsthemen ziehen weiterhin die Aufmerksamkeit der Anleger auf sich.

Speziell KI-gesteuerte Lösungen, Robotik, nachhaltige Energielösungen und Tech-Bio die gefragtesten Themen in der zweiten Jahreshälfte 2023 und werden auch 2024 hochrelevante Anlagethemen bleiben.

##### 2.2. Geschäftsverlauf

Das vergangene Geschäftsjahr der Gesellschaft war das vierte Jahr nach Gründung. Im Vordergrund stand die Beratung und Vertretung der Gesellschaften Vsquared Ventures I GmbH & Co. KG, der Vsquared Ventures Opportunities I GmbH & Co. KG, Vsquared Ventures II GmbH & Co. KG, Vsquared Ventures Opportunities II GmbH & Co. KG sowie die VoltageSquared GmbH & Co. KG als geschäftsführende Kommanditisten. Im Jahr 2023 wurde eine neue Gesellschaft aufgelegt, die Ve-Squared GmbH & Co. KG. Die Management GmbH erhält von allen vorher genannten Gesellschaften, außer dem Vsquared Ventures Opportunities II GmbH & Co. KG Fonds, jeweils eine Management Fee als Vergütung, da dieser nicht aktiv investiert.

Das Geschäftsjahr war geprägt durch das Einwerben weiteren Kapitals für Vsquared Ventures II GmbH & Co. KG. Im Jahr 2023 wurde im Ve-Squared Fonds ein Investment getätigt und im Vsquared Ventures II Fonds kamen sechs weitere Portfoliounternehmen hinzu.



Das Team wurde um vier weitere Personen ergänzt, wovon eine Person das Team im Sommer 2023 auf eigenen Wunsch wieder verlassen hat. Die Erweiterung des Teams betrifft sowohl den internen Finance & Administration-Bereich als auch Kommunikation und das Investment Team.

## 2.3. Lage

### a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beinhalten ausschließlich die Management Fees der Fonds Vsquared Ventures I, Vsquared Ventures Opportunities I, Vsquared Ventures II, VoltageSquared und Ve-Squared. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Jahr 2023 von TEUR 2.429 auf TEUR 5.781 ist auf die Erhöhung des Fondsvolumens des Vsquared Ventures II zurückzuführen, welches von 89 Mio. Euro auf 150 Mio. Euro gestiegen ist. Entsprechend wurden durch die verschiedenen Closings, Management Fees aufgeholt.

Die bedeutendste Aufwandsposition sind die Personalaufwendungen, die von TEUR 1.468 im Jahr 2022 auf TEUR 1.902 im Jahr 2023 anstiegen. Hauptgründe des Anstiegs sind die Neusteinstellungen.

Ebenso wie die Personalaufwendungen sind auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2022 von TEUR 685 auf TEUR 878 angestiegen. Neben den sonstigen operativen Aufwendungen werden hier speziell auch die Werbe und Reisekosten erfasst.

### b) Finanzlage

Der Zahlungsmittelbestand umfasst die aus laufenden Bankkonten resultierenden Forderungen gegenüber Kreditinstituten. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der operative Cashflow betrug TEUR 2.336 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.481 gestiegen. Der Anstieg ist durch das deutlich gestiegene Periodenergebnis zu erklären.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält im Wesentlichen Anschaffungen aus Beteiligungen mit TEUR -50 sowie für Investitionen in das Sachanlagevermögen mit TEUR

Die Veränderung des Finanzmittelbestands beträgt TEUR 1.289.

### c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist von TEUR 752 um TEUR 1.110 auf TEUR 1.862 gestiegen. Dies lag überwiegend an einem Zugang des Kassenbestands. Insgesamt kann die Entwicklung der Vermögenslage als stabil bewertet werden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, da die Forderungen per 31.12.2022, die im Zusammenhang mit den Korrekturen der Management Fee aus dem Vsquared Opportunities I Fonds bestanden, im Jahr 2023 beglichen wurden.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 134 und haben gegenüber dem Vorjahr um TEUR 104 abgenommen.

## 2.4. Leistungsindikatoren

Das EBIT (= Summe aus Jahresüberschuss und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag) der Gesellschaft lag im Berichtsjahr bei TEUR 2.981. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 287) ergibt sich eine Erhöhung um TEUR 2.694.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1. Risikobericht

Das Risiko der Gesellschaft ist primär damit verknüpft, wie es der Geschäftsführung gelingt weitere Gelder für neue Investmentfonds einzuwerben. Sollte dies nicht gelingen, wird die aktuelle Management Fee langfristig nicht ausreichen, um die Personalkosten zu decken. Entsprechend sähe sich die Geschäftsführung demnach gezwungen, die Management Gesellschaft zu verkleinern und die Geschäftstätigkeit entsprechend zu reduzieren. Dieses Risiko wird aktuell als gering eingestuft, speziell da durch die Auflage des neuen Vsquared Ventures II Fonds und dessen avisierten (das aus dem Jahr 2023 verschobenen) finalen Closings im Jahr 2024 weitere Management Fee vereinnahmt wird. Allgemein herrscht weiterhin ein großes Interesse an dieser Anlageklasse und den Investitionsthemen und der Markt entwickelt sich grundsätzlich weiterhin positiv.

Neben dem oben genannten Risiko spielen zusätzlich VC-Marktrisiken und operationelle Risiken eine Rolle. Der Markt entwickelt sich generell wieder positiver als noch in den Vorjahren, trotz weiterhin bestehender etwaiger Zurückhaltung von einigen Investoren. Die VC-Marktrisiken werden von der Geschäftsführung grundsätzlich als Mittel, die operationellen Risiken hingegen werden als gering eingestuft. Mit dem Ausbau des Teams wurden geeignete Strukturen eingeführt, die weiter ausgebaut und professionalisiert werden.

### 3.2. Chancenbericht

Das Investitionsspektrum der von der Gesellschaft betreuten Fonds bewegt sich in einem hoch relevanten, dynamischen wirtschaftlichen Umfeld. Entsprechend erwartet die Geschäftsführung ein ansprechendes Investoreninteresse auch für das anvisierte finale Closing des Vsquared Ventures II Fonds sowie mittelfristig die Auflage neuer Investmentfonds entsprechend der langfristigen Strategie der Geschäftsführung. Damit verbundene potenzielle zusätzliche Management Fee befähigt das Unternehmen weitere spezialisierte Investment Professional einzustellen und das große Potential des Investitionsspektrums noch besser zu nutzen.

### 3.3. Prognosebericht



Trotz der gesamtwirtschaftlichen Abkühlung und weiteren exogenen Risikofaktoren (wie bspw. dem Ukrainekrieg) geht die Geschäftsführung zum heutigen Stand von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2023 aus. Die Umsätze werden aufgrund des geplanten Closings und der damit verbundenen Erhöhung der Management Fee etwas steigen. Weiterhin plant die Gesellschaft ein bis zwei neue Mitarbeiter einzustellen. Dies ist wichtig im Hinblick auf das Ziel der Geschäftsführung zukünftig zusätzliche Investmentfonds aufzulegen und zu betreuen. Das EBIT soll trotz der Aufstockung des Personals im Vergleich zum Jahr 2023 auf in etwa TEUR 4.000 steigen.

Die von der Gesellschaft betreuten Fonds zeigen ebenfalls eine positive langfristige Entwicklung.

München, den 13. Oktober 2024

*gez. Dr. Herbert Mangesius / Benedikt von Schoeler / Thomas Oehl / Dr. Lise Rechsteiner*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 14. Oktober 2024**